Nekrologe = Nos morts

Autor(en): **Roth, H.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **110 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

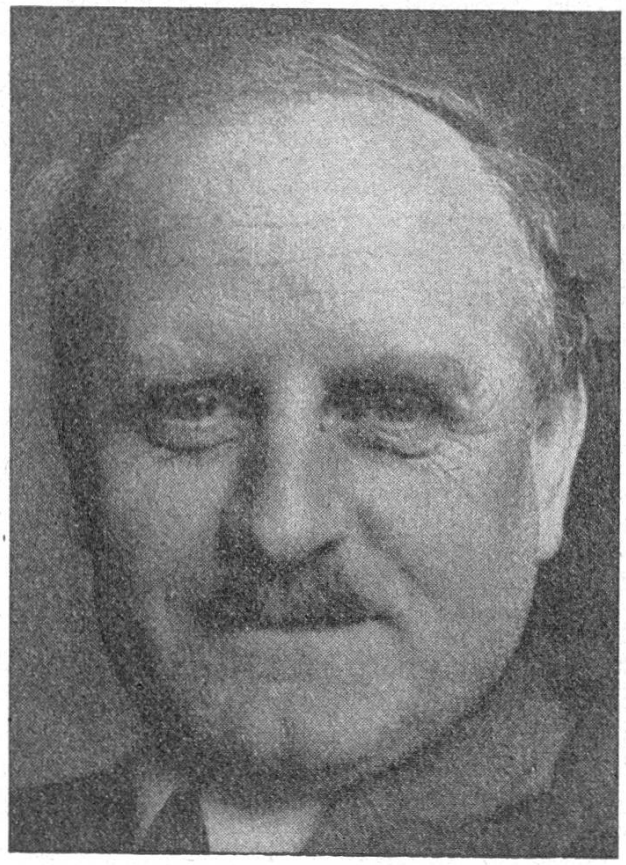
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



† Prof. Dr. Werner Fehlmann

Am 8. Juni 1959 ist Prof. Dr. Werner Fehlmann in Wangen am Untersee, wohin er sich nach seinem Rücktritt als Kantonsschullehrer und Dozent an der Eidg. Technischen Hochschule zurückgezogen hatte, gestorben.

Prof. Fehlmann wurde am 17. August 1887 in Basel geboren, wo er auch seine Jugend- und Studienjahre verbrachte. Nachdem er zunächst während zweier Jahre Medizin studiert hatte, widmete er sich den Fächern Zoologie und Botanik und schloß seine Studien mit einer Dissertation auf dem Gebiete der Hydrobiologie ab, nämlich mit einer Untersuchung über die Tiefenfauna des Luganersees. Zu seiner weiteren Ausbildung arbeitete er zunächst als Praktikant und später als Leiter der Landesfischzuchtanstalt in Graz, wo sich ihm das Tätigkeitsgebiet erschloß, welches seinen Neigungen und Fähigkeiten am besten entsprach: die Fischereibiologie. Trotzdem zeigte er aber weiterhin ein reges Interesse an den Problemen der Hydrobiologie und verfaßte unter anderem gemeinsam mit E. Minder eine Studie über die Sedimentbildung und Besiedelung des Zürichsees.

Im Jahre 1913 kehrte W. Fehlmann in die Schweiz zurück und wurde Privatdozent an der Eidg. Technischen Hochschule und vier Jahre später Lehrer an der Kantonsschule Schaffhausen für Naturwissenschaften und Mathematik. Bis zum Jahre 1953 leistete er dieser Schule ausgezeichnete Dienste als Lehrer und, von 1941 bis 1953, auch als Prorektor. Seinen ehemaligen Schülern, darunter auch Hochschuldozenten, bleibt die ungemein lebendige Art der Darstellung und die Fähigkeit für das Gebiet der Naturwissenschaften Interesse zu erwecken, unvergeßlich.

Neben seiner Arbeit als Kantonsschullehrer entfaltete W. Fehlmann eine äußerst rege Tätigkeit auf dem Gebiete der Fischereibiologie. Im Jahre 1926 wurde er Titularprofessor und hielt bis 1956 Vorlesungen über schweizerische Fischzucht und Fischerei. Zu seinen Hörern gehörten angehende Naturwissenschafter, Ingenieur-Agronomen und namentlich Forstingenieure. Fischereibiologen und die Fischereiverwalter mehrerer Kantone verdanken ihm ihre gute fischereiwissenschaftliche Ausbildung. Daneben widmete er sich einer umfangreichen Gutachtertätigkeit, welche ihn vor allem mit dem Problemkreis der Gewässerverunreinigung in Berührung brachte. Er wurde zu einem Vorkämpfer für die Abwasserreinigung und war einer der Hauptinitianten für die Schaffung der ehemaligen Beratungsstelle und heutigen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz an der ETH.

Prof. Fehlmann war aber nicht nur Fischereiwissenschafter, sondern auch aktiver Sportfischer. Von seinen umfassenden Kenntnissen der Fischereimethoden zeugt seine Abhandlung über die Sportfischerei in dem im Jahre 1952 erschienenen schweizerischen Werk «Fisch und Fischerei». Für die Sportfischer hielt er auch eine besondere Vorlesung, betitelt «Fischereiwissenschaftliches für Sportfischer». Auch hier verstand er es ausgezeichnet, seine Hörer durch den lebendigen und packenden Vortrag für sein Fachgebiet zu interessieren. Durch diese Vorlesung ergab sich ein sehr enger Kontakt mit dem schweizerischen Sportfischerverband, dessen wissenschaftlicher Berater im Zentralvorstand er war. Auch der Schweizerische Fischereiverband anerkannte seine großen Verdienste und verlieh ihm vor einem Jahr die Ehrenmitgliedschaft.

Sein ganz besonderes Interesse galt je und je der Fischereiwirtschaft am Rhein. In einer umfangreichen, im Jahre 1926 als Beilage zum Jahresbericht der Kantonsschule Schaffhausen erschienenen Arbeit, hat er sich mit den Ursachen des Rückganges der Lachsfischerei im Hochrhein auseinandergesetzt. Auch mit dem Problem der Fischwanderung und der Fischpässe am Rhein hat er sich jahrelang beschäftigt. Seine reichen fischereiwirtschaftlichen Erfahrungen und die sich daraus ergebenden Schlüsse und Bewirtschaftungsvorschläge hat er in seinem bemerkenswerten Referat «Der Rhein als Fischwasser», welches anläßlich der Delegiertenversammlung des Schweiz. Sportfischerverbandes vom 10. Oktober 1948 in Stein am Rhein gehalten wurde, zusammengefaßt.

An Prof. Fehlmann haben Fischereiwissenschaft und Sportfischer einen hervorragenden Lehrer, einen erfahrenen Fachmann und einen guten Fischer-Kameraden verloren.

H. Roth

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Wintersemester 1959/60
Les cours du semestre d'hiver 1959/60 à l'école forestière de l'EPF

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
	1. Semester — 1er semestre		
Specker	Differential- und Integralrechnung	5	2
Deuel	Chemie I	2	—
Gäumann	Spezielle Botanik I	1	—
Frey-Wyssling	Allgemeine Botanik, mit Repetitorium	4	—
Ulrich	Vererbungslehre	2	—
Gansser	Allgemeine Geologie	4	1
Burri	Einführung in die Petrographie	1	—
Gutersohn	Wetter- und Klimalehre	2	—
Leibundgut	Waldbau (Waldkunde I)	1	—
Leibundgut u. Marcet	Dendrologie I	—	2
Bovey	Entomologie générale	1	2
Böhler	Grundlehren der Nationalökonomie	3	1
Rosset	Principes d'économie politique	3	1
	3. Semester — 3e semestre		
Tank	Experimentalphysik (Mechanik, Elektrizität)	3	1
Leibundgut	Waldbau (Waldkunde II)	2	2
Badoux	Holzmeßkunde mit Übungen	2	—
Tromp	Forstliche Betriebswirtschaftslehre I	2	—
Bagdasarjanz	Planzeichnen	—	2
Bagdasarjanz	Forstliches Bau- und Transportwesen I	4	2
Gäumann	Pflanzenpathologie für Förster und Naturwissenschafter	3	—
Steinlin	Forstliche Arbeitslehre	1	—
Gäumann u. Kern	Pflanzenpath. Übungen	—	1
Ellenberg	Einführung in die Geobotanik	2	—
Deuel	Bodenkunde	3	—
Burri	Makroskopisches Gesteinsbestimmen	—	1
Le Roy	Biometrik mit Übungen (für Förster)	2	—
Bagdasarjanz	Vermessungskunde	2	—
Le Roy	Statistische Methoden i. d. Forstwirtschaft	2	—
	5. Semester — 5e semestre		
Kurth	Forsteinrichtung I	1	4
Kurth	Ertragskunde	1	—
Bosshard	Holztechnologie I mit Repetitorium	2	2

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Leibundgut	Waldbau II	2	4
Tromp	Forstpolitik I	1	1
Bagdasarjanz	Forstliches Bau- und Transportwesen III	2	4
Müller	Wildbachverbauung	2	—
Böhler	Nationalökonomie (Grundlehren)	3	1
Rosset	Principes d'économie politique	3	1
Hug	Sozialversicherungsrecht	1	—
Hug	Rechtslehre (Allg. Einführung)	3	—
Bagdasarjanz, Kurth, Bosshard, Leibundgut und Tromp	Forstliches Kolloquium	—	1
	7. Semester — 7e semestre		
Tromp	Forstpolitik (ausgewählte Kapitel)	2	—
Farron	Waldwertschätzung	2	—
Kurth	Forsteinrichtung III	1	4
Leibundgut	Waldbau (ausgewählte Aufgaben)	1	4
Hug	Rechtslehre (allgemeine Einführung)	3	—
Böhler	Einführung in das Verständnis des schweiz. Finanzwesens und der Finanzwissenschaft	1	—
Bagdasarjanz, Bosshard, Kurth, Leibundgut und Tromp	Forstliches Kolloquium	—	1
	Empfohlen: (Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer):		
Großmann	Forstgeschichte	1	—
Hug	Grundbuch- und Vermessungsrecht	1	—
Jaag	Gewässerbiologie für Ingenieure	1	—
Richard	Physikalische Bodenfaktoren	1	—
Ritzler	Jagdkunde	1	—
Roth	Schweizerische Fischerei und Fischzucht	2	—
Roth	Fischereiwissenschaftliches f. Sportfischer	2	—
Winkler	Einführung in die Landesplanung	1	—
Gutersohn und Winkler	Übungen zur Landes- und Regionalplanung	—	2
Ulrich	Grundriß der Zoologie	3	2

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung erfolgt bis 14. November 1959 bei der Kasse (Zimmer 37 c des Hauptgebäudes) der ETH.